

Armbänder gegen Fremdenfeindlichkeit

Schülersprecher spenden Erlös aus Aktion an gemeinnützigen Verein



Überreichten Geschäftsführerin Perdita Wingerter (2. v.l.) und ihren Bufdis Sabrin Al Darraji (l.) und Amjad Abo Huwajj (3. v.l.) und Azubi Luca Scholz (4. v.l.) den Erlös aus ihrem Armband-Verkauf: die Schülersprecher Josef Eizenhammer (r.), Jessica Kühberger (2. v.r.) und Ronja Saller (3. v.r.). – Foto: Ende

Etwas cooles, stylisches tragen, und gleichzeitig Gutes tun: das wollten die Schülervertreter der hiesigen Gymnasien ASG, Leopoldinum, Untergriesbach und Freudenhain und entwarfen ein Armband, das eine schwarze und weiße Hand mit dem Schriftzug „together“ (dt. zusammen) zeigt und verkauften es für ein bis zwei Euro an verschiedenen Passauer Schulen. Sponsoren waren unter anderem OB Jürgen Dupper und die Firma Kühberger Metalltechnik GmbH.

1800 Euro kamen auf diese Weise zusammen. Das Geld überga-

ben die Schülersprecher Ronja Saller (Freudenhain), Josef Eizenhammer (ASG) und Jessica Kühberger (Untergriesbach) dem Passauer Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ in seinen neuen Räumlichkeiten am Ort 9 in der Altstadt. Geschäftsführerin Perdita Wingerter war überwältigt: „Das ist die drittgrößte Spende, die wir je hatten, das ist eine große Überraschung.“

Die Schüler freuten sich, dass sie helfen können. „Uns war es wichtig, dass wir eine lokale Einrichtung sponsern, da wir so direkt sehen, wo das Geld ankommt

und auch weitere gemeinsame Aktionen planen können“, sagte Jessica Kühberger. Über das Internet seien die Schüler auf die Tätigkeiten des Vereins aufmerksam geworden und waren von dem Programm sofort begeistert.

Der Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa e.V.“ engagiert sich gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und möchte für „ein besseres Miteinander“ eintreten, wie Geschäftsführerin Perdita Wingerter sagte. Der Verein organisiert zum Beispiel Sprachpaten-Projekte an verschiedenen Schulen. – tme

PHN 13.10.2017